

DOK Industry Podcast über die Rolle von Dokumentarfilmen bei der Dekolonialisierung von Museen

PRESSEMITTEILUNG 20.6.2023







Podcast-Host Aisha Jamal und die Gäst*innen Marley McDonald und Sameer Farooq (v.l.n.r.)

Ab heute ist die erste Folge der neuen Staffel vom DOK Industry Podcast online. Die Filmemacher*innen Sameer Farooq und Marley McDonald reflektieren gemeinsam mit Moderatorin und Host Aisha Jamal über die spezifische Rolle von Dokumentarfilmen bei der Dekolonialisierung von Museen.

Sameer Farooq stellt dabei seinen experimentellen Dokumentarfilm "The Museum Visits a Therapist" (Co-Regie: Mirjam Linschooten) vor. Der Film konzentriert sich auf die Sammlung des Amsterdamer Tropenmuseums und fragt sich: Was wäre, wenn das Museum eine*n Therapeut*in besuchen würde? Was könnte diese trauma-zentrierte Therapiesitzung offenbaren?

Marley McDonald widmet sich in ihrem aktuellen Dokumentarfilmprojekt "The Elephant in the Room" amerikanischen Naturkundemuseen. Vollständig aus Archivmaterial bestehend, versucht der Film zu ermitteln, was einzelne Sammlungen über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Museen aussagen – und was sie verschweigen.

In der Podcast-Folge gehen die Gäst*innen den Fragen nach: Welchen Beitrag leistet der Dokumentarfilm zur Diskussion über die Rückführung kolonialer Raubkunst? Welche ethischen Bedenken gibt es im Umgang mit Archiven? Wie können Bilder, Objekte oder ganze Sammlungen weiter dekolonisiert werden?

Sameer Farooq ist ein kanadischer Künstler mit pakistanischen und ugandisch-indischen Wurzeln. Mit seinem interdisziplinären Werk aus Skulpturen, Fotografie, Dokumentarfilm oder anthropologischen Methoden setzt er sich mit Strategien der Repräsentation auseinander, um traditionelle museale Formen des Sammelns, Interpretierens und Ausstellens zu ergänzen oder neu zu denken.

Marley McDonald ist Filmemacherin, Animationskünstlerin und Malerin. Als Associate Editor war sie an "Spaceship Earth" und "All the Beauty and the Bloodshed" sowie als Additional Editor an "Listening to Kenny G" beteiligt. Ihr Debütfilm "Time Bomb Y2K" erschien 2023 bei HBO.

66. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

8.10.-15.10.2023

Pressekontakt Nina Kühne Tel. +49 (0)341 30864 1070 presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH Katharinenstraße 17 04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Skadi Jennicke

Intendant und Geschäftsführer Christoph Terhechte

Gerichtsstand Leipzig

Handelsregister Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID DE141498242



Die Dokumentarfilmerin und Kuratorin Aisha Jamal ist Mitglied des Programmers of Colour Collective und Kuratorin beim kanadischen Filmfestival Hot Docs. Derzeit arbeitet sie an ihrem zweiten Dokumentarfilm über Museumskultur und die Rückführung von Kunstwerken.

PRESSEMITTEILUNG 20.6.2023

Seite 2 von 2

Der Podcast ist auf der Website von DOK Leipzig sowie bei Spotify, Google Podcasts und Deezer zu finden.

Die DOK Industry Podcasts werden in Zusammenarbeit mit What's Up With Docs, Programmers of Colour Collective und mit der Unterstützung von Docs-in-Orbit produziert sowie gefördert durch Creative Europe, BKM, MDM und die Stadt Leipzig.

Zur Podcast-Folge: **DOK Industry Podcasts**

Fotos, Grafiken und Logos zum Download: Presse-Download

Wir danken für die Unterstützung

Thank you for your support













Gefördert mit Mitteln für Filmfestivalförderung de⁺ mobil des Goethe-Instituts in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland.





Weitere Partner*innen, Unterstützer*innen und Fördernde gibt DOK Leipzig in Kürze bekannt. DOK Leipzig will announce further partners, supporters and sponsors shortly.